Cavaglia '95

{mosmap lat='46.36706824240883'|lon='10.036182403564453'|zoom='13'|icon='blah/icon.png'|}



Thema: Schotten

Besonderheiten: Schaut mal auf der Karte wo Cavaglia liegt.

Teilnehmer:

Wetter:

Spur Bericht 2/95:

Sola'95-in Cavaglia / Poschiavo
Am Samstag den 1.7. besammelten wir uns im Schottenrock in aller Herrgottsfrühe im Devetten

Park und unterschrieben einen Arbeitsvertrag bei der Schottischen Regierung.
Nach emer sehr, sehr, sehr... langen und schönen Zugfahrt (ca. 6 Stunden!), kamen wir endlich an unser Ziel. Nach einem fûnf minütigen Marsch, kamen wir auf dem Lagerplatz an, wo wir mit dem Zeltaufbau begannen. Doch schon bald war es Zeit für das erste Nachtessen im Freien.
An den nächsten zwei Tagen bauten wir die verschiedenen Einrichtungen auf, wie z.B. Kûche, Waschanlage, WC usw. Am Abend besuchte uns Mc Alan, der uns von seinem Grundstück verjagen wollte. Wir entschlossen uns weiterhin, aber mit einer Schutzvorkehrung, auf dem Platz zu bleiben.
Am nächsten Morgen folgten wir einer Fährte. Am Ufer des Baches entdeckten wir eine Flasche mit rötlichem Inhalt. Auf der Flasche war eine Etikette mit der Inschrift: Nessie Poisson / Piz Lagalp Mc. Alan
Unsere Stafüs entschlossen sich nicht alle Pfadis zum Piz Lagalp zuschicken, sondern wählten drei Pfadis aus. (Pablo Breitenmoser, Peter Frech und Pascal Ryf). Ziel war es, einen Gegenstand zu finden, der uns bei der Aufklärung des Falles behilflich sein würde. Nach 24 Stunden kamen wir ausgehungert und todmüde im Camp an. Wir hatten auf dem Gîpfel eine zweite Flasche und ein Grundstückvertrag gefunden.
Am Wochenende war Elternbesuchstag. Leider sind sehr wenige gekommen. Am Abend war ,,Wetten Dass" mit vielen Prominenten (z.B. Otto, Peter Steiner, der Papst usw.) angesagt.
Wahrend den zwei Wochen gingen wir unter andererm ins Gartenbad von Le Prese, bezwangen ein Spielturnier mit Fussball, Indiaka und Volleyball und belehrten uns in verschiedenen Ateliers.
Am Donnerstag begaben wir uns auf einen angenehmen 4 stündigen Hike, um Mc Alan und Mc Gier das Handwerk zu legen. Als wir in verschiedenen Gruppen um ca. 17.00 ankamen, bauten wir unsere Blachenzelte (Berliner) auf. Nach dem späten Abendessen gingen wir alle müde und total durchnasst in die Zelte. Arn frühen Morgen entdeckten wir eine Nachricht von Mc Alan an Mc Gier. Wir rannten zum Treffpunkt der Schotten, um sie zu überlisten und gefangen zu nehmen. Mc Alan kam mit einem Kanu über den Lago da Saoseo angefahren. Als wir ihn gepackt und ausgefragt hatten, liefen wir mit ihm zu Mc Gier. Er aber entdeckte uns leider zu früh und rannte nach einer Keilere mit Mc Alan davon.
Nach dem Mittagessen konnten wir mit dem ,,Bus" zum Camp zurück fahren. Im Lager angekommen, begannen wir mit dem Abbau.
Am Freitagabend hörten wir plötzlich Nessiegeräusche. Wir eilten zur Stelle, konnten aber ausser Nebel, Gespenster und Feuerwerken kein Nessie entdecken. Drei Pfadis entschlossen sich dem Spuck auf den Grund zu gehen. (Wir nahmen an, dass hinter all dem Mc Gier stecken würde).
Als wir den Schotten zum zweiten mal gepackt hatten, nahmen wir ihn mit ins Camp, um im Gerichtssaal ein Urteil über ihn zu fällen.
Am Samstagmorgen bereiteten wir uns wieder auf eine lange Reise zurück nach Basel vor, wo wir uns um ca. 18.00 von einander verabschiedeten. Somit ging das Sola' 95 schon zu Ende, und wir hoffen, dass das nächste Sola wieder so toll wird.

Kontra

Bilder:



Der OP führte durch fantastische Landschaften.



Die Zugfahrt nach Cavaglia dauerte ein paar Stunden. (Pfiff)